

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz Nr. 241, August 2024

1. Rheinland-Pfalz

- 1.1. Ausschreibung Jugend-Engagement-Wettbewerb
- 1.2. Kulturkarawane Trier und KultKom aus Eupen starten das Projekt "Bewegende Kultur"
- 1.3. Hans-Purrmann-Preis der Stadt Speyer für Bildende Kunst
- 1.4. 19. Demokratie-Tag Rheinland-Pfalz am 26.09.2024: »Demokratie gewinnt!«
- 1.5. Förderprogramm „Investitionen für nationale Kultureinrichtungen in Deutschland“ (INK)
- 1.6. Vorstellung zu grenzüberschreitenden Fördermöglichkeiten in der Oberrheinregion
- 1.7. Neues aus der Beratungsstelle „Kultur macht stark“ Rheinland-Pfalz

2. Deutschland

- 2.1. Politik, Finanzen & Recht
 - 2.1.1. Petition: An der freien Kunst zu sparen, kostet zu viel
 - 2.1.2. Fördermittel-Werkstatt Ehrenamt 2024 DSEE
 - 2.1.3. Jetzt wieder Anträge in „Künste öffnen Welten“ stellen
 - 2.1.4. Umfrage: Kommunikation von gemeinnützigen Organisationen
 - 2.1.5. Fonds Soziokultur: Cultural Bridge
 - 2.1.6. Stellungnahmen zur Tagespolitik sollen gemeinnützigkeitsunschädlich seinwerden

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

- 2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine
- 2.2.2. Job: Geschäftsführer*innen in Teilzeit PopBoard NRW (Köln)
- 2.2.3. Job: Koordinator*in/ Berater*in für Digitalisierung LAKS Hessen (Kassel)
- 2.2.4. Job: Projektmitarbeit „tanz und theater machen stark“ (Berlin)
- 2.2.5. Job: Mitarbeiter*in Ausstellungs- /Veranstaltungsmanagement (Dessau-Roßlau)

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

- 2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)
- 2.4.2. Übersicht der aktuellen Klimaförderprogramme
- 2.4.3. „JUGEND erinnert“
- 2.4.4. 2. Preisausschreiben für Klimaschutz
- 2.4.5. Projektförderung im Wissenschaftsjahr 2025 zum Thema „Zukunftsenergie“
- 2.4.6. Wettbewerb für Gegenwartsmusik und Medienkunst 2024
- 2.4.7. Förderpreis für junge Liedermacher
- 2.4.8. Fonds Darstellende Künste Wiederaufnahmeförderung
- 2.4.9. Deutsche Postcode Lotterie – Projektförderung
- 2.4.10. Engagementpreis 80 plus 2024
- 2.4.11. Strukturen schaffen gegen Antisemitismus
- 2.4.12. Zeigen, was geht - Neue Narrative für die Kunststoffwende -
- 2.4.13. Projektförderung der Freundinnen und Freunde
- 2.4.14. S+T+ARTS Hungry EcoCities Residenzen
- 2.4.15. Fleetstreet Residenzprogramm
- 2.4.16. Projektförderung The Elizabeth Greenshields Foundation

3. Europa

- 3.1. Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch im Jahr 2025
- 3.2. Bewerbungsphase für die nächste Runde Initiative Pop gestartet
- 3.3. Wettbewerb für Schulen: Ideen für Europas grüne Zukunft gesucht
- 3.4. Culture Moves Europe: Ausschreibung individuelle Mobilität

4. Literaturtipps

- 4.1. Reden ist Silber, Handeln ist Gold
- 4.2. Christian Fuchs, Paul Middelhoff: Das Netzwerk der Neuen Rechten
- 4.3. FÜR KULTUR UND KLIMASCHUTZ Ein Wegweiser
- 4.4. Politik & Kultur 09/24 Deutscher Kulturrat e.V.
- 4.5. Positionspapier Kultur und Stadtentwicklung
- 4.6. Die Rechte junger Menschen in der Gesellschaft stärken!
- 4.7. Factbook Diversity 2024

Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage: <https://kulturbuero-rlp.de/news/newsletter>

1. Rheinland-Pfalz

1.1. Ausschreibung Jugend-Engagement-Wettbewerb

„Mit dem Wettbewerb möchten wir Jugendlichen und jungen Erwachsenen ermöglichen, eigene Projektideen in die Tat umzusetzen“, so der Ministerpräsident Alexander Schweitzer. „Denn überall, wo sich Menschen einbringen, mitmachen und mitentscheiden, wird Demokratie gelebt. Von dem Engagement junger Menschen profitiert unsere Demokratie und es stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt“, so der Ministerpräsident weiter. Je 500 Euro können die Bewerberinnen und Bewerber für die Realisierung eigener Projekte erhalten. Alexander Schweitzer lädt alle jungen Leute dazu ein, sich mit ihren Vorhaben und Ideen zu bewerben, denn dass junge Menschen sich einbringen und mitgestalten, aktiv werden und etwas bewegen wollen, sei für eine lebendige Demokratie unverzichtbar. Bewerbungsschluss ist der 16. Oktober 2024.

Mehr unter <https://wir-tun-was.rlp.de/anerkennen/jugend-engagement-wettbewerb>

1.2. Kulturkarawane Trier und KultKom aus Eupen starten das Projekt "Bewegende Kultur"

Gemeinsam entwickeln die Kulturkarawane aus Trier und KultKom aus Eupen mit Unterstützung der AG Kultur der Großregion ein neues Netzwerk, um mobile kulturelle Angebote im deutsch-belgisch-luxemburgischen Grenzraum zu stärken. Mit dem Projekt "Bewegende Kultur" sollen Akteure und Entwickler zusammengebracht werden, um einen nachhaltigen, grenzüberschreitenden Austausch zu ermöglichen. Das Netzwerk setzt sich zum Ziel, Hemmnisse wie Sprachbarrieren oder Organisationsaufwände, gezielt abzubauen und den internationalen Austausch von Kulturakteuren sowie Künstlerinnen und Künstlern zu fördern. Das Projekt "Bewegende Kultur" wird gefördert von der AG Kultur der Großregion. Im Vier-Länder-Eck Deutschland, Luxemburg, Belgien und Frankreich ist der europäische Gedanke greifbar. Die Kultur kann hier von zahlreichen grenzüberschreitenden Potenzialen profitieren. Gleichzeitig sehen sich die Akteure in diesem ländlichen Raum mit denselben Herausforderungen konfrontiert.

Mehr unter <https://kulturland.rlp.de/aktuelles/detail/kulturkarawane-aus-trier-und-kultkom-aus-eupen-starten-mit-unterstuetzung-der-ag-kultur-der-grossregion-das-projekt-bewegende-kultur>

1.3. Hans-Purrmann-Preis der Stadt Speyer für Bildende Kunst

Die Stadt Speyer hat 1965 anlässlich des 85. Geburtstages von Hans Purrmann den Förderpreis „Hans-Purrmann-Preis der Stadt Speyer für Bildende Kunst“ gestiftet. Auf ausdrücklichen Wunsch des Malers, der zu den berühmtesten Söhnen der Stadt zählt, sollte der Preis an förderungswürdige junge Künstler*innen verliehen werden. Seit 2017 wird der Förderpreis ebenso von der Hans Purrmann Stiftung getragen wie der von ihr initiierte, seit 2012 zusätzlich vergebene Preis („Großer Hans-Purrmann-Preis der Stadt Speyer“). Bereits zum 22. Mal lobt die Stadt Speyer den mit 6.000 Euro sowie einer eigenen Publikation dotierten Förderpreis aus und fordert mit dieser Ausschreibung öffentlich zur Bewerbung auf. Um den Förderpreis kann sich jede*r bewerben, die/der vergleichbar den Lebensstationen Hans Purrmanns (Geburt in der Pfalz, Lebens- und Arbeitsstationen in München, Berlin, Paris, Rom, Florenz, aber auch der Schweiz sowie dem Bodensee) einen europäischen Blick und Bezug, aber auch einen Bogen von europäischen Metropolen und ländlichen Räumen aufweist und das 35. Lebensjahr zum Ende der Bewerbungsfrist noch nicht überschritten hat. Bewerbungsschluss ist der 20. Oktober 2024.

Mehr unter <https://www.speyer.de/de/kultur/bildende-kunst/hans-purrmann-preise/>

1.4. 19. Demokratie-Tag Rheinland-Pfalz am 26.09.2024: »Demokratie gewinnt!«

In Rheinland-Pfalz findet jährlich ein landesweiter Demokratie-Tag statt. Er richtet sich an Kinder, Schülerinnen und Schüler, Pädagoginnen und Pädagogen, Erwachsenen und am Thema Demokratie interessierte Bürgerinnen und Bürger. Der diesjährige Demokratie-Tag findet am 26. September 2024 in Ingelheim statt. Getragen wird der Demokratie-Tag vom Bündnis „Demokratie gewinnt!“. Organisiert wird er von der Geschäftsstelle des Bündnisses „Demokratie gewinnt!“. Seit 2006 findet er an unterschiedlichen Veranstaltungsorten mit wechselnden Themenschwerpunkten statt. Seit 2021 finden Satelliten-Veranstaltungen zeitgleich zum Demokratie-Tag an unterschiedlichen Orten in Rheinland-Pfalz statt.

Die Anmeldung für Teilnehmende, Ausstellende und Workshop-Anbietende ist möglich

unter: <https://www.demokratietag-rlp.de/>

1.5. Förderprogramm „Investitionen für nationale Kultureinrichtungen in Deutschland“ (INK)

Neuer Projektauftrag für Finanzhilfen für Investitionen in den Substanzerhalt und die Weiterentwicklung national bedeutsamer Kultureinrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland. Gefördert werden Maßnahmen zum nachhaltigen Erhalt, zur Modernisierung und zur angemessenen Profilierung national bedeutsamer Kultureinrichtungen, dazu zählen insbesondere bauliche Maßnahmen und Ausstattungsmaßnahmen, beispielsweise museale, sicherheits- und veranstaltungstechnische, administrative, energetische, digitale Beschaffungen, Maßnahmen zur Verbesserung der aktiven kulturellen Vermittlung. Dabei sind Inklusion, kulturelle Teilhabe und Vielfalt sowie Gendergerechtigkeit angemessen zu berücksichtigen. Die Förderung erfolgt als Zuschuss.

Der Bund beteiligt sich an der Finanzierung mit bis zu 50 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben. Pro Maßnahme stellt der Bund zwischen EUR 100.000 und EUR 2,5 Millionen zur Verfügung. Anträge können in jährlichen Fördertranchen über die jeweils für Kultur zuständige oberste Landesbehörde gestellt werden. Interessierte Antragsteller können den Maßnahmebogen bis zum 25.10.2024 an folgende E-Mail-Adresse schicken:

[Frederik.Stiefenhofer\(at\)MFFKL.rlp.de](mailto:Frederik.Stiefenhofer(at)MFFKL.rlp.de). Die endgültige Auswahl der Förderprojekte erfolgt durch die Staatsministerin für Kultur und Medien.

Mehr unter <https://kulturland.rlp.de/aktuelles/detail/foerderprogramm-investitionen-fuer-nationale-kultureinrichtungen-in-deutschland-ink-1>

1.6. Vorstellung zu grenzüberschreitenden Fördermöglichkeiten in der Oberrheinregion

Am Donnerstag, den 19. September 2024 findet eine grenzüberschreitende Veranstaltung zur Vorstellung des neuen PAMINA-Kleinprojektfonds (Sport, Jugend, Kultur, nachhaltige Entwicklung) sowie des neuen Fonds zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der Collectivité européenne d'Alsace (CeA) statt.

Die Veranstaltung findet in der Mehrzweckhalle von Lauterbourg statt und beginnt um 16 Uhr.

Mehr unter <https://kulturland.rlp.de/aktuelles/detail/territoriale-begegnung-eurodistrikt-pamina-cea-am-19092024>

1.7. Neues aus der Beratungsstelle „Kultur macht stark“ Rheinland-Pfalz

Bei folgenden digitalen Veranstaltungen können Sie sich zum Bundesprogramm „Kultur macht stark“ informieren, nähere Informationen finden Sie unter

<https://www.skubi.com/kultur-macht-stark/aktuelles-von-ku-ma-sta/>

- 16.09.2024 15.00 bis 18.00 Uhr via Zoom

Anmeldung zur Veranstaltung bis 12.09.2024 bis 12 Uhr [hier](#)

Stadt – Land – Kultur! – Gemeinsam mit „Kultur macht stark“ Kulturelle Bildungsangebote in ländlichen Räumen gestalten

- 26.09.2024 14:00 bis 16:00 Uhr via Zoom

„Kultur macht stark in Schule und Ganztage: Partnerschaften und Perspektiven“ Das Bundesministerium für Bildung und Forschung informiert über die Möglichkeiten, die sich Schulen und Ganztagesträgern im Programm bieten. Merken Sie sich den Termin bereits jetzt schon vor, die finale Einladung mit der Möglichkeit zur Anmeldung wird in Kürze veröffentlicht.

- 09.10.2024 15.00 bis 17.00 Uhr via Zoom Anmeldung bis 07.10.2024 bis 12 Uhr über das Veranstaltungsportal der BKG. Lesend Welt entdecken mit „Kultur macht stark“ Eine

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

2.1.1. Petition: An der freien Kunst zu sparen, kostet zu viel

Künstler*innen und Akteur*innen der Freien Szene appellieren an die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien: AN DER FREIEN KUNST ZU SPAREN, KOSTET ZU VIEL! „Freie Kunstszene ausgebremst! Bundeskulturfonds fast halbiert, Aus für das Bündnis Internationaler Produktionshäuser!“ – Dieses Motto könnte die Presseerklärung zum Haushaltsentwurf der Staatsministerin für Kultur und Medien haben. Stattdessen lautet die Headline der Pressemitteilung Claudia Roths: „Bundesregierung bleibt verlässlicher Förderer unserer Kultur- und Medienlandschaft“

Mehr unter https://www.change.org/p/an-der-freien-kunst-zu-sparen-kostet-zu-viel?recruited_by_id=e93dc020-5962-11ef-a361-13e403b93e4a&utm_source=share_petition&utm_campaign=psf_combo_share_initial&utm_term=share_for_starters_page&utm_medium=copylink

2.1.2. Fördermittel-Werkstatt Ehrenamt 2024 DSEE

Ihr habt großartige Ideen für euren Verein, doch die Finanzierung stellt eine Herausforderung dar? Die Deutsche Stiftung für Ehrenamt und Engagement (DSEE) lädt euch herzlich ein, an ihrer Fördermittelwerkstatt teilzunehmen. Macht den ersten Schritt, um Profis im Schreiben von Fördermittelanträgen zu werden.

An einem spannenden Tag bekommt ihr gemeinsam mit rund 30 anderen Engagierten aus gemeinnützigen Vereinen in eurer Region wertvolle Tipps von erfahrenen Expertinnen und Experten der Fundraising-Akademie. Ihr lernt, wie ihr gute Förderanträge formuliert und erfolgreich Fördermittel recherchiert.

Mehr unter <https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/aktuelles/foerdermittelwerkstatt-2024>

2.1.3. Jetzt wieder Anträge in „Künste öffnen Welten“ stellen

Es können wieder Anträge im Rahmen von „Künste öffnen Welten“ gestellt werden. Gefördert werden Projekte, die von Kultur-, Jugend- und/oder Bildungsträgern gemeinsam umgesetzt werden. Ermöglicht werden Projekte, die die Teilhabe- und Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen stärken und ihre Lebenswelt ins Zentrum rücken. Ziel ist, insbesondere junge Menschen zu erreichen, die benachteiligt und/oder diskriminiert werden. Gemeinsam durch ein Bündnis umgesetzt, sollen die geförderten Projekte auch die Vernetzung, das Engagement und die Begegnung im Sozialraum unterstützen. Bewerbungsschluss ist der 12. September 2024.

Mehr unter https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/freiwilligendienste-2030-rechtsanspruch-auf-einen-freiwilligenplatz

2.1.4. Umfrage: Kommunikation von gemeinnützigen Organisationen

Mittels der Studie soll ermittelt werden, welche Wünsche und Bedarfe gemeinnützige Organisationen in Deutschland hinsichtlich Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit haben. Was läuft gut, was weniger – und wie könnte gemeinnützige Arbeit sichtbarer werden? Die Ergebnisse fließen in eine Studie der IU Internationale Hochschule ein. Parallel dazu

werden die Daten genutzt, um einen virtuellen PR-Assistenten zu entwickeln, der auf Künstlicher Intelligenz basiert. Dieser soll gemeinnützige Organisationen in ihrer Öffentlichkeitsarbeit unterstützen.

Mehr unter https://uc2456.customervoice360.com/uc/IU_Comms4Good/

2.1.5. Fonds Soziokultur: Cultural Bridge

Cultural Bridge fördert bilaterale Partnerschaften zwischen dem Vereinigten Königreich und Deutschland durch die Zusammenarbeit von Arts Council England, dem Arts Council of Northern Ireland, British Council, Creative Scotland, Fonds Soziokultur, Goethe-Institut London und Wales Arts International / Arts Council of Wales.

Durch die Finanzierung von Kooperationen zwischen Deutschland und dem Vereinigten Königreich zielt das Programm darauf ab, neue Beziehungen aufzubauen und die künstlerische Zusammenarbeit und kulturelle Demokratie zu fördern. Cultural Bridge geht in die vierte Runde: Vom 15.10.-26.11.2024 (24 Uhr) können erneut Anträge für Kooperationen zwischen Deutschland und dem Vereinigten Königreich eingereicht werden.

Mehr unter <https://www.fonds-soziokultur.de/foerderung/foerderprogramme/cultural-bridge.html>

2.1.6. Stellungnahmen zur Tagespolitik sollen gemeinnützigkeitsunschädlich sein werden

Durch das Jahressteuergesetzes 2024 soll dazu folgende neue Nummer 11 in § 58 Abgabenordnung angefügt werden: [Die Steuervergünstigung wird nicht dadurch ausgeschlossen, dass] „eine steuerbegünstigte Körperschaft außerhalb ihrer Satzungszwecke gelegentlich zu tagespolitischen Themen Stellung nimmt.“

Nach der Erläuterung zum Gesetzentwurf folgt daraus nicht die Möglichkeit, sich bei jeder bietenden Gelegenheit zu politischen Themen zu äußern. Die Äußerungen müssen aufgrund eines besonderen Anlasses erfolgen und der steuerbegünstigten Zweckverfolgung untergeordnet sein. Unter diesen Voraussetzungen kann es auch noch unschädlich sein, wenn es aufgrund eines besonderen Anlasses zu wiederholten Äußerungen über einen Zeitraum von mehreren Wochen kommt.

Als Beispiel nennt die Gesetzesbegründung den Aufruf eines Sportvereins gegen „Rassismus“ anlässlich von aktuellen Vorkommnissen oder wenn Karnevals- oder Sportvereine sich vereinzelt für Frieden oder gegen Rassismus engagieren und zu Friedens- oder Antirassismus-Demonstrationen aufrufen. (Quelle: vereinsknowhow)

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine

Einen Tagungskalender mit unzähligen Terminen finden Sie bei der Kulturpolitischen Gesellschaft unter <https://kupoge.de/veranstaltungen>

Seminare „Kultur und Management“ siehe unter <https://kulturseminare.de>

05.-06. September 2024, Hildesheim

Fachtagung Land.Kultur.Politik – Transformationen in ländlichen Räumen -

<https://www.uni-hildesheim.de/fb2/institute/kulturpolitik/news-archiv/aktuelles/fachtagung-landkulturpolitik-transformationen-in-laendlichen-raeumen>

16.-18. September 2024, Potsdam

4. Bundeskongress Kinder- und Jugendarbeit

<https://bundeskongress-kja.de>

17.-18. September 2024, Hamburg

Kultur wirkt nachhaltig! - Bundesweite Konferenz für Klimaschutz im Kulturbereich

<https://culture4climate.de/aktuell/aktuelle-terme>

30. September – 02. Oktober 2024, Osterholz

10. Bundesweite feministische Fachtagung der Bundesarbeitsgemeinschaft

Mädchen*politik: Gender und Künstliche Intelligenz (KI)

https://www.maedchenpolitik.de/wp-content/uploads/2024/04/BAGM_Gender-und-KI_2024.pdf

06. Oktober 2024, Koblenz

pop rlp MUSIC SUMMIT 2024

<https://www.eventbrite.de/e/pop-rlp-music-summit-2024-tickets-925144190177?aff=oddtcreator>

08. Oktober 2024, Mainz

Fachtag Beteiligung und politische Bildung im Jugendalter

https://www.ism-mz.de/fileadmin/uploads/2024/Flyer_Fachtag_Beteiligung_und_politische_Bildung.pdf

14.-15. Oktober 2024, Dortmund

"Haltung zeigen, Demokratie verteidigen! Museen in Zeiten politischen Drucks"

Tagung

<https://www.lwl-kultur.de/de/publikationen-positionen/tagung-haltung-zeigen-demokratie-verteidigen-museen-in-zeiten-po/?edit&language=de>

29. Oktober 2024, Hamburg

Tagung zur Zusammenarbeit von Freier Szene und Institutionen

<https://freo-netzwerk.de/tagung>

05. November 2024, Berlin

BBE: 9. Fachkongress im Programm »Menschen stärken Menschen«

<https://www.b-b-e.de/veranstaltungen/detail/9-fachkongress-im-programm-menschen-staerken-menschen>

08. November 2024, Wuppertal

Fachtag & Jubiläum: Das große Einmaleins der Soziokultur

<https://www.dieboerse-wtal.de/dieboersewird50/>

20.-22. Januar 2025, Freiburg

Internationale Kulturbörse Freiburg

<https://www.kulturboerse-freiburg.de/de>

2.2.2. Job: Geschäftsführer*innen in Teilzeit PopBoard NRW (Köln)

Die PopBoard NRW UG (haftungsbeschränkt) sucht ab dem 1. Januar 2025 eine neue Geschäftsführung. Satzungsgemäß ist die Geschäftsführung paritätisch zu besetzen. Wir freuen uns über Bewerbungen von entsprechenden Teams, aber auch über die Bewerbung von Einzelpersonen, denen die Besetzung der Geschäftsführung durch mindestens zwei Personen bewusst ist. Bewerbungsfrist ist der 31. August 2024

Mehr unter https://www.popboard.nrw/wp-content/uploads/2024/07/Stellenausschreibung_Geschaeftsfuehrung_PopBoardNRW.pdf

2.2.3. Job: Koordinator*in/ Berater*in für Digitalisierung LAKS Hessen (Kassel)

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und soziokulturellen Zentren in Hessen e.V. (LAKS Hessen e.V.) sucht ab sofort eine/n Koordinator*in & Berater*in für Digitalisierung / digitale Transformation / Digitalität in der hessischen Soziokultur. Die neu aufzubauende Stelle „Digitalität in der und für die Soziokultur“ dient der Stärkung und Unterstützung der soziokulturellen Szene in Hessen hinsichtlich Reflektion, Erarbeitung und Durchführung spezifisch passender digitaler Aktivitäten und Strategien. Ziel ist, die hessische Soziokulturszene im Allgemeinen wie die Einrichtungen und Akteurinnen und Akteure im Speziellen zu unterstützen, bedarfsorientiert und dabei möglichst nachhaltig digitaler zu werden. Dies betrifft sowohl Fragen des Betriebs als auch der digitalen Vermittlung und kulturellen Bildung. Bewerbungsschluss ist der 31. August 2024.

Mehr unter <https://www.sozikultur-niedersachsen.de/aktuelles/jobs/job/koordinator-in-berater-in-fuer-digitalisierung-digitale-transformation-digitalitaet-in-der-hessischen-soziokultur.html>

2.2.4. Job: Projektarbeit „tanz und theater machen stark“ (Berlin)

Der Bundesverband Freie Darstellende Künste (BFDK) sucht eine*n engagierte*n und organisationserfahrene*n Mitarbeiter*in mit Erfahrung im Projektmanagement und in der Projektadministration für das Förderprogramm „tanz und theater machen stark“ als Vertretung für die Dauer von Mutterschutz und ggf. anschließender Elternzeit. Bewerbungsschluss ist der 13. September 2024.

Mehr unter <https://darstellende-kuenste.de/verband/jobs>

2.2.5. Job: Mitarbeiter*in Ausstellungs- /Veranstaltungsmanagement (Dessau-Roßlau)

Die Stiftung Bauhaus Dessau sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n Mitarbeiter*in für das Ausstellungs- und Veranstaltungsmanagement in der Kuratorischen Werkstatt. Die Stelle ist mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden für zwei Jahre befristet zu besetzen, eine Entfristung wird angestrebt. Die Bewerbungen werden bis zum 31. August 2024 entgegengenommen.

Mehr unter <https://bauhaus-dessau.de/institution/jobs/ausstellungs-veranstaltungsmanagement/>

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung:

- **Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung** (unterschiedliche Fristen)
- **Förderprogramme des Landes Rheinland-Pfalz** (unterschiedliche Fristen)
- **Kultursommer Rheinland-Pfalz** (31.10. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur: Eine Chance für die Jugend** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes** (31.01. und 31.07. des jeweiligen Jahres)

- **Fonds Darstellende Künste** (01.02. / 02.05. / 01.09. / 01.11. des jeweiligen Jahres)
- **Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerks** (unterschiedliche Fristen)
- **Aktion Mensch** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Förderprogramm „Jugend hilft“** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Projektförderung der PwC-Stiftung** (1. März oder 1. September des Jahres)
- **Förderung von Begegnungen mit NS-Opfern** (spätestens drei Monate vor Projektbeginn)
- **Internationaler Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Europäischer Jugend- und Kulturaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Stiftung Mitarbeit: Starthilfeförderung für neue Initiativen** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Grenzüberschreitender Kulturfonds der Oberrheinkonferenz** (laufende Antragstellung möglich)
- **pop rlp Auftrittsförderung** (jährlich mehrere Fristen)
- **Musikfonds Projektförderung** (jährlich mehrere Fristen)
- **Förderung Interreg – Mikroprojekte (Rheinland-Pfalz)** (laufende Bewerbung möglich)
- **RISE – Förderprogramm Film/Medien für Jugendliche und junge Erwachsene** (laufende Bewerbung möglich)
- **Deutsch-Französischer Bürgerfonds** (laufende Bewerbung möglich)
- **Ideenfonds von JUGENDSTIL*** (laufende Bewerbung möglich)
- **Förderfonds Demokratie** (laufende Bewerbung möglich)
- **Projektförderung der Amadeu Antonio Stiftung** (laufende Bewerbung möglich)
- **Förderung der BHF BANK Stiftung** (laufende Bewerbung möglich)
- **Modellförderung der Bundeszentrale für politische Bildung** (keine Frist)
- **Förderung der GLS Treuhand** (laufende Bewerbung möglich)

Mehr unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

Unten aufgeführte und viele weitere Ausschreibungen, Preise und Wettbewerbe finden Sie beim Kulturbüro Rheinland-Pfalz unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)

An dieser Stelle veröffentlichen wir Ausschreibungsfristen zum Bundesprogramm „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“. Es handelt sich um Fristen bis zum Ende des Folgemonats. Fristen darüber hinaus sowie alle Programmpartner, bei denen man sich laufend bewerben kann, sehen Sie unter <https://www.skubi.com/kultur-macht-stark/programmpartner>

Bundesverband Populärmusik e. V. – „Pop To Go – unterwegs im Leben“ – 01.10.2024

Mehr unter <http://www.poptogo.de/pop2go/p2g-2018-2022/Inhalte/01-programm.php>

Bundesverband Jugend und Film e. V. – „Movies in Motion – mit Film bewegen“ – 30.09.2024

Mehr unter <https://moviesinmotion.bjf.info>

Bundesverband Freie Darstellende Künste e. V. – „tanz + theater machen stark“ - 15.10.2024

Mehr unter <https://darstellende-kuenste.de/projekte/tanz-theater-machen-stark>

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e. V. – „Ich bin HIER!

Herkunft – Identität – Entwicklung – Respekt“ – 15.12.2024

Mehr unter <https://www.der-paritaetische.de/schwerpunkt/kultur-macht-stark/paritaetische-foerderkonzeption-ich-bin-hier>

Deutscher Museumsbund e. V. – „Museum macht stark“ – 31.10.2024

Mehr unter <https://www.museum-macht-stark.de/projektinfos.html>

Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. – „Künste öffnen Welten.“ – 12.09.2024

Mehr unter <https://aktiontanz.de/chancetanz-news>

Fonds Darstellende Künste – „Global Village Kids“ – 01.10.2024,

Mehr unter <https://www.fonds-daku.de>

Deutscher Volkshochschul-Verband e. V. – „talentCAMPus“ – 01.09.2024, 01.12.2024, 01.02.2025

Mehr unter <http://www.talentcampus.de/start.html>

ASSITEJ Bundesrepublik Deutschland e. V. – „Wege ins Theater“ – 30.09.2024

Mehr unter <https://www.wegeinstheater.de/aktuelles>

Aktion Tanz – Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft e. V. – „ChanceTanz“ – 30.09.2024

Mehr unter <https://aktiontanz.de/chancetanz-news>

Deutscher Bibliotheksverband e. V. – „Gemeinsam Digital! Kreativ mit Medien“- 31.10.2024

Mehr unter https://www.lesen-und-digitale-medien.de/de_DE/home

Bundesmusikverband Chor und Orchester e. V. – „Musik für alle!“ - 01.09.2024

Mehr unter <http://bundesmusikverband.de/musik-fuer-alle>

Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e. V. – „JEP – Jung, engagiert, phantasiebegabt“ - 01.09.2024

Mehr unter <http://www.jep-kultur.de>

BAG Zirkuspädagogik e. V. – „Zirkus gestaltet Vielfalt“- 02.09.2024

Mehr unter <http://www.zirkus-vielfalt.de>

2.4.2. Übersicht der aktuellen Klimaförderprogramme

Zur Stärkung der Kulturinfrastruktur gibt es noch einige Programme.

Mehr unter https://soziokultur.de/wp-content/uploads/2023/09/20230926_Foerderinfos-Nr.-5.pdf

2.4.3. „JUGEND erinnert“

Die zweite Förderrunde von „Jugend erinnert“ ist gestartet und lädt alle interessierten Organisationen und Projekte dazu ein, ihre Anträge einzureichen. Ziel des Programms ist es, junge Menschen durch außerschulische Bildung dazu anzuregen, sich mit der SED-Diktatur und ihren bis heute andauernden Folgen für die Opfer und die gesamtdeutsche Gesellschaft

auseinanderzusetzen. Gefördert werden Projekte, die innovative Ansätze zur Vermittlung entwickeln und junge Menschen dazu ermutigen, sich aktiv damit zu beschäftigen. Die zweite Förderrunde von „Jugend erinnert“ erstreckt sich über einen Zeitraum von drei Jahren. Jedes Projekt kann eine Förderung von bis zu 200.000 Euro erhalten. Die Antragsfrist läuft bis zum 16. Dezember 2024.

Mehr unter https://www.jugend-erinnert.de/aktuelles/aktuelles-detailseite?tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Bnews%5D=10&cHash=da6932a08a1c459e38378c26a1ced5b6

2.4.4. 2. Preisausschreiben für Klimaschutz

Jetzt mit aktivem Klimaschutz 500 Euro gewinnen! Nachdem Kulturfördervereine in einer 1. Runde Ideen für einen Klimaschutz-Wegweiser eingebracht haben, geht das Preisausschreiben nun in die 2. Runde: Noch bis Ende September kann sich Ihr Verein mit Klimaschutz-Maßnahmen bewerben, die Sie tatsächlich umsetzen bzw. zu denen Sie sich verpflichten wollen: Wie engagiert sich Ihr Verein für mehr Klimaschutz? Nennen Sie mindestens fünf Maßnahmen, um in den Lostopf zu kommen, aus dem am Ende fünf Gewinner gezogen werden, die jeweils 500 Euro erhalten. Teilnahmeberechtigt sind alle Kulturfördervereine und Freundeskreise. Bewerbungsfrist ist der 30. September 2024.

Mehr unter: <https://kulturfoerderevereine.eu/2-preisausschreiben-fuer-klimaschutz/>

2.4.5. 42. Projektförderung im Wissenschaftsjahr 2025 zum Thema „Zukunftsenergie“

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) veranstaltet seit dem Jahr 2000 die Wissenschaftsjahre, um den Austausch zwischen Forschung und Öffentlichkeit zu fördern. Dieses Jahr liegt der Fokus auf „Zukunftsenergie“ und der Förderung von Wissenschaftskommunikation, die dialogorientierte und partizipative Beteiligungsangebote schafft.

Antragsberechtigt sind staatliche und nichtstaatliche Hochschulen, außeruniversitäre Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen mit Forschungsschwerpunkt in den oben genannten Themenfeldern, Kultur- und Bildungseinrichtungen, Einrichtungen der Wissensvermittlung, Akademien, nichtstaatliche Organisationen (zum Beispiel Vereine, Verbände, Stiftungen) und Kommunen (Städte, Landkreise, Gemeinden), öffentliche Einrichtungen der Vermittlungsarbeit (zum Beispiel Stadtteilzentren, Bibliotheken, Jugendzentren, Einrichtungen der Erwachsenenbildung, außerschulische Lernorte usw.). Antragsberechtigt sind weiterhin Start-ups und Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft mit einem ausgewiesenen Schwerpunkt auf Wissenschaftskommunikation, Forschung, Wissensvermittlung und/oder Bildungsarbeit, insbesondere auch Sozialunternehmen (Social Entrepreneurs). Eine interdisziplinäre Zusammenarbeit unterschiedlicher Akteure in Form von Verbundprojekten ist möglich. Fördersummen reichen von 30.000 bis 100.000 Euro, in Ausnahmefällen auch höher. Bewerbungsfrist ist der 04. September 2024.

Mehr unter <https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2024/07/2024-07-10-Bekanntmachung-Wissenschaftsjahr2025.html>

2.4.6. Wettbewerb für Gegenwartsmusik und Medienkunst 2024

Die Christoph und Stephan Kasko Stiftung schreibt international mit Unterstützung der neuen Musikzeitung den JukeBoxx NewMusic Award aus. Es ist ein Preis für Komponist*innen und Künstler*innen im Bereich der Gegenwartsmusik und Medienkunst.

Er soll einer Vielzahl von Komponist*innen und Videokünstler*innen ermöglichen, ihre ggf. auch gemeinsam geschaffene jeweils aktuelle Arbeit durch eine unabhängige Jury bewerten

zu lassen. Der Preis ist von der Stiftung mit € 4.000 dotiert. Bei gemeinsamen Arbeiten zwischen Komponist*innen und Videokünstler*innen erhält jede*r jeweils € 2.000. Gewünscht ist eine Videoproduktion, bei der akustische und visuelle Ebenen miteinander verknüpft sind und in Beziehung zueinander stehen. Bewerbungsfrist ist der 30. September 2024.

Mehr unter <https://jukeboxx-newmusic.net/de/wettbewerb-fuer-gegenwartsmusik-und-medienkunst/>

2.4.7. Förderpreis für junge Liedermacher

Jedes Jahr verleiht die Hanns-Seidel-Stiftung e.V. den Förderpreis für junge Liedermacher an Singer/Songwriter und/oder Duos oder Bands. Die Musiker sind bis unter 40 Jahre jung und produzieren eigene, zumeist deutschsprachige Songs. Eine unabhängige Fachjury ermittelt aus allen Bewerbungen drei Preisträger, die sich über Auftritte beim renommierten Festival „Lieder auf Banz“ (inkl. Radio- und TV-Aufzeichnung des Bayerischen Rundfunks) und einen Förderbetrag für die nächsten Karriereschritte in Höhe von 5.000 Euro freuen dürfen. Bewerbungsfrist ist der 01. Oktober 2024.

Mehr unter <https://www.hss.de/ueber-uns/preisverleihungen/foerderpreis-fuer-junge-liedermacher>

2.4.8. Fonds Darstellende Künste Wiederaufnahmeförderung

Künstlerische Arbeiten brauchen auch über die Premiere hinaus eine Perspektive. Die Förderung von Wiederaufnahmen sichert den ressourcenschonenden Umgang mit Produktionen durch erneute Aufführungen, Adaptionen sowie bundesländerübergreifende Gastspiele. Mit der Wiederaufnahmeförderung ermöglicht der Fonds Darstellende Künste daher Künstler*innen/-gruppen Zeit und Raum für die Wiederaufführung sowie Weiterentwicklung oder Überarbeitung von zuvor durch den Fonds Darstellende Künste geförderten Produktionen, deren Premiere bereits stattgefunden hat. Die Wiederaufnahmeförderung dient der Wiederaufführung und ggf. künstlerischen oder formalen Umarbeitung von bestehenden erfolgreichen und weiter erfolgversprechenden Produktionen der Freien Darstellenden Künste, die bereits eine Premiere hatten. Die zur Wiederaufnahme beantragte Produktion muss zuvor nachweislich in einem der folgenden Programme des Fonds Darstellende Künste gefördert worden sein: Produktionsförderung (ab 2023), #TakeHeart | Prozessförderung, Konzeptionsförderung. Die zur Wiederaufnahme beantragten Produktionen müssen im Rahmen der Förderung mindestens zweimal aufgeführt werden. Bewerbungsschluss ist der 07. Oktober 2024

Mehr unter <https://www.fonds-daku.de/foerderung/foerderprogramme/wiederaufnahmefoerderung/wiederaufnahmefoerderung-2/>

2.4.9. Deutsche Postcode Lotterie – Projektförderung

Die Deutsche Postcode Lotterie macht sich stark für Mensch und Natur. Sie fördert Projekte von gemeinnützigen Organisationen in ganz Deutschland aus den Bereichen Chancengleichheit, Natur- und Umweltschutz sowie sozialer Zusammenhalt. Dazu gehören beispielsweise Naturschutz und Landschaftspflege, Umwelt-, Küsten- und Hochwasserschutz (inkl. erneuerbarer Energien), Kinder- und Jugendhilfe, Tierschutz, Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens, Gleichberechtigung von Frauen und Männern, Entwicklungszusammenarbeit, Gesundheitswesen, Altenhilfe, bürgerliches Engagement zugunsten gemeinnütziger Zwecke, gesellschaftliche Entwicklung. Die Deutsche

Postcode Lotterie fördert ausschließlich rechtsfähige Organisationen, die vom Finanzamt als gemeinnützig oder mildtätig anerkannt sind, über einen aktuell gültigen Freistellungsbescheid verfügen (hierbei gelten ausschließlich die folgenden steuerbegünstigten Zwecke) sowie berechtigt sind, Zuwendungsbestätigungen ausstellen zu dürfen.

Die Organisationen müssen ihren Sitz in Deutschland haben und deren Aktivitäten müssen mit den Förderschwerpunkten der Deutschen Postcode Lotterie im Einklang stehen.

Bewerbungsfrist für das Interessenbekundungsverfahren ist der 17. Januar 2025.

Mehr unter <https://www.postcode-lotterie.de/projekte/interessensbekundung>

2.4.10. Engagementpreis 80 plus 2024

Mit dem Engagementpreis 80 plus werden von der Stiftung ProAlter Menschen ausgezeichnet, die sich im hohen Alter bürgerschaftlich engagieren. Das Preisgeld beträgt insgesamt 10.000 Euro. Einzelpersonen, Vereine, Verbände, Initiativen u.a. können Personen bis zum 30. September 2024 vorschlagen.

Mehr unter <https://www.stiftungen.org/aktuelles/news-aus-stiftungen/detail/engagementpreis-80-plus-2024-13910.html>

2.4.11. Strukturen schaffen gegen Antisemitismus

Die Stiftung EVZ fördert mit ihrem Programm "Strukturen schaffen gegen Antisemitismus" den Aufbau, Ausbau und die Weiterentwicklung von systematischen und institutionellen Handlungs- und Interventionskompetenzen. Die Förderhöhe liegt zwischen 50.000 bis 90.000 Euro. Gefördert werden Dachverbände, Sportverbände, Umweltschutzorganisationen, Gewerkschaften, Genossenschaften, Interessenvereinigungen, Kultureinrichtungen oder Universitäten, die aktiv gegen antisemitische Vorfälle und Diskriminierungen vorgehen, Betroffene unterstützen und eigene Formate zur kritischen Auseinandersetzung mit Antisemitismus entwickeln. Die Errichtung von Anlaufstellen für Antisemitismusprävention in Institutionen und Organisationen spielt dabei eine wichtige Rolle. Bewerbungsfrist ist der 15. Oktober 2024.

Mehr unter <https://www.stiftung-evz.de/was-wir-foerdern/handlungsfelder-cluster/handeln-gegen-antisemitismus-antiziganismus-und-rassismus/strukturen-schaffen-gegen-antisemitismus/>

2.4.12. Zeigen, was geht - Neue Narrative für die Kunststoffwende -

Die Röchling Stiftung unterstützt mit ihrer Förderung "Zeigen, was geht", Projekte und Initiativen, die Menschen dazu befähigen, ihr eigenes Lebens- und Arbeitsumfeld ressourcenschonend zu gestalten und somit Kunststoffabfälle vermeiden. Die Förderhöhe liegt bei 25.000 bis 100.000 Euro pro Projekt über einer Dauer von 12 bis 36 Monaten. Die Anträge werden von Organisationen in Deutschland angenommen, dabei dürfen die Projekte aber lokal, national oder international sein. Anträge von Konsortien zum Beispiel mit Unternehmen und öffentlich-rechtlichen Institutionen sind dabei ausdrücklich erwünscht. Dabei werden auch bereits begonnene Projekte gefördert, sofern die Förderung dazu dient, das Projekt mit zusätzlichen Aktivitäten zu ergänzen, weiter zu verbreiten, die Zielgruppe zu erweitern und die Wirkung zu verstärken. Bewerbungsfrist ist der 30. September 2024.

Mehr unter <https://www.roechling-stiftung.de/foerderprogramm/>

2.4.13. Projektförderung der Freundinnen und Freunde

Die Freundinnen und Freunde fördern mit ihren Mitgliedsbeiträgen Kunst-, Kultur- und

Bildungsprojekte zu den Themen Klima/Umwelt, Frauen, Partizipation und Menschenrechte. Es wird erwartet, dass die Projekte eine Strahlkraft in der Gesellschaft entfalten. Die maximale Fördersumme beträgt 1.500 € und es kommt darauf an, mit dieser Summe einen entscheidenden Unterschied zu machen. Die Heinrich-Böll-Stiftung steht für grüne Ideen und Projekte, ist eine reformpolitische Zukunftswerkstatt und ein internationales Netzwerk. Die Stiftung arbeitet mit über hundert Partner*innenprojekten in rund 60 Ländern zusammen und unterhält derzeit Büros in 33 Ländern. Die Heinrich-Böll-Stiftung mit Sitz in Berlin-Mitte, gegenüber dem Deutschen Theater, ist eine politische Stiftung und steht der Partei Bündnis 90/Die Grünen nahe. Bewerbungsfrist ist der 30. September 2024.

Mehr unter https://www.boell.de/sites/default/files/2021-01/Erl%C3%A4uterung_Projektfoerderung.pdf

2.4.14. S+T+ARTS Hungry EcoCities Residenzen

Hungry EcoCities widmet sich der Entwicklung innovativer Prototypen für Produkte und Dienstleistungen im Agrar- und Ernährungssektor. Der einzigartige Ansatz möchte durch kreative Ideen und Inspirationen industrielle und gesellschaftliche Herausforderungen auf unkonventionelle Art und Weise bewältigen. Das Projekt umfasst bis zu 10 gemeinsame Experimente zwischen der Kunst und der Agrar- und Ernährungsindustrie, die als Paths to Progress Experiments (PPEs) bezeichnet werden.

Hungry EcoCities zielt darauf ab, mit Hilfe von KI-gestützten Technologien verantwortungsvolle, kunstorientierte Lösungen für die Agrar- und Ernährungsindustrie zu entwickeln. Im Rahmen dieses Programms werden bis zu 20 S+T+ARTS-Residenzen angeboten, die darauf abzielen, Prototypen dieser Lösungen für Endverbraucher*innen zu entwickeln. Bewerbungsfrist ist der 20. September 2024.

Mehr unter <https://starts.eu/hungry-ecocities-open-call-2-artists-agri-food-sector-2024/>

2.4.15. Fleetstreet Residenzprogramm

Durch das Fleetstreet Residency Program sollten junge Gruppen gefördert werden, die mit überschaubaren Mitteln Produktionen erarbeiten, die sich für kleinere Theaterräume eignen. Die Förderung ist eher als Recherche- und weniger als Produktionsresidenz konzipiert; die abschließenden Präsentationen können auch als Showing, Zwischenpräsentation, Diskussion, Ausstellungen, Workshops o.ä. stattfinden. Den Künstlergruppen werden für die Dauer von einem Monat bis drei Monaten das Fleetstreet Theater in Hamburg zur Verfügung gestellt. Außerdem wird ein Wohnatelier (3 Zimmer, Küche, Bad) bereitgestellt. Zusätzlich erhalten die Künstler*innen eine Förderung der Hamburgischen Kulturstiftung, der Behörde für Kultur und Medien und der Rudolf Augstein Stiftung in der Höhe von jeweils ebenfalls 1.000 € pro Monat für die Kosten der Durchführung und Präsentation der Projekte (insgesamt stehen den Künstler*innen bzw. Gruppe also 3.000 € pro Monat zur Verfügung). Die Förderung dieser Stiftungen muss nicht zusätzlich beantragt werden. Bewerbungsfrist ist der 15. September 2024.

Mehr unter <https://fleetstreet-hamburg.de/category/residenz/>

2.4.16. Projektförderung The Elizabeth Greenshields Foundation

Die Elizabeth Greenshields Foundation gewährt jungen Künstler*innen, die ihr Studium fortsetzen oder sich in der Anfangsphase ihrer Karriere befinden, finanzielle Unterstützung in Form von Stipendien. Die Künstler*innen arbeiten in einem gegenständlichen Stil der Malerei, Zeichnung, Bildhauerei oder Druckgrafik und zeigen die Entschlossenheit und das Talent, eine lebenslange Karriere in ihrer Kunstpraxis zu verfolgen. Die Stiftung stellt keine

Mittel für abstrakte oder ungegenständliche Kunst zur Verfügung. Das erste Stipendium beläuft sich auf jeweils 17.000 Kanadische Dollar. Weitere Stipendien belaufen sich auf jeweils 20.000 Kanadische Dollar. Die Stipendiat*innen dürfen nicht mehr als drei Stipendien in ihrem Leben erhalten. Bewerbungsfrist ist der 20. September 2024.

Mehr unter <https://elizabethgreenshieldsfoundation.org/>

3. Europa

3.1. Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch im Jahr 2025

Organisationen, die im Jahr 2025 internationale Begegnungen rund um Kunst und Kultur organisieren möchten, können gern Anträge zur Förderung von internationalen Jugend- oder Fachkräftebegegnungen im Bereich der Kulturellen Bildung bei der BKJ einreichen. Neben dem „klassischen“ grenzüberschreitenden Jugendaustausch können auch digitale Formate, gemischte Formate mit digitalen und analogen Anteilen, Kleinprojekte, Hospitationen, kürzere Mobilitätsprogramme, Vorbereitungstreffen, Beratungstage zur Internationalisierung, die Begegnungsplanung mit jungen Menschen und vieles mehr gefördert werden. Der Kreativität sind (fast) keine Grenzen gesetzt, um den internationalen Austausch mit Partnerorganisationen und zwischen jungen Menschen aufrechtzuerhalten und voranzutreiben. Die BKJ unterstützt die Organisator*innen gerne bei der Planung, Antragstellung und Umsetzung. Bewerbungsfristen entnehmen Sie der website.

Mehr unter <https://www.bkj.de/news/jugendkultur-und-fachkraefteaustausch-im-jahr-2025-das-sind-die-antragsfristen/>

3.2. Bewerbungsphase für die nächste Runde Initiative Pop gestartet

Das länderübergreifende Programm richtet sich an aufstrebende Musiker/innen und Akteur/innen der Musikbranche aus der Großregion (Frankreich, Belgien, Luxemburg, Saarland und Rheinland-Pfalz). In insgesamt 13 Workshops wird den Teilnehmenden das nötige Know-How für unabhängige Projekte in Musikmanagement, Booking, Promotion und Vertrieb von erfahrenen Profis vermittelt.

Die Initiative Pop ist ein gefördertes Ausbildungsprogramm für Musiker und junge Berufstätige in der Großregion und darüber hinaus.

Ziel der Initiative Pop ist es, junge Menschen im Musikbusiness zu fördern, indem sie praxisnahes Wissen und die notwendigen Fähigkeiten erhalten, um ihre eigenen Projekte erfolgreich und nachhaltig umzusetzen.

Unter dem Motto „Learn to DIY!“ hilft die Initiative Pop ihren Teilnehmern dabei, wichtige und zeitgemäße Fähigkeiten in den Bereichen Content-Creation, Business Development, Networking, Marketing & Kommunikation zu erwerben, um ihre frische Musik-Geschäftsidee zu einem langfristig erfolgreichen Unternehmen zu entwickeln.

Mehr unter <https://www.initiative-pop.eu/applynow>

3.3. Wettbewerb für Schulen: Ideen für Europas grüne Zukunft gesucht

Was können Schüler*innen konkret für den Umweltschutz tun? Was sollten wir in Zukunft in Europa beim Klimaschutz anders machen? Die EUROPE DIRECT Zentren in Saarbrücken, Ulm, Dresden, Kaiserslautern, Ingelheim, Karlsruhe und der EU-Klimapakt starten zusammen mit der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland den Ideenwettbewerb »Europas grüne Zukunft gestalten«. Gesucht werden innovative und kreative Ideen von

Schüler*innen für eine nachhaltigere Zukunft. Beste Ideen bekommen ein Preisgeld von 1.000 Euro. Bewerbungen können bis zum 30. November 2024 eingereicht werden.

Mehr unter https://germany.representation.ec.europa.eu/news/wettbewerb-fur-schulen-ideen-fur-europas-grune-zukunft-gesucht-2024-08-07_de

3.4. Culture Moves Europe: Ausschreibung individuelle Mobilität

Der Call für Individuelle Mobilität im Rahmen von Culture Moves Europe soll in den kommenden Tagen geöffnet werden. Er richtet sich an einzelne Künstler:innen und Kulturtätige sowie an Gruppen von bis zu fünf Personen, die für die Durchführung eines Projekts in ein anderes europäisches Land reisen möchten. Berechtig sind dabei alle 40 Länder des Programms Kreatives Europa KULTUR. Für Einzelpersonen werden Reise- und Aufenthaltskosten für Projekte mit einer Dauer von 7 bis 40 Tagen bezuschusst. Bei Gruppen soll die Dauer des Projekts bis zu 14 Tage betragen. Mit der Förderung will Culture Moves Europe das Schaffen, Erforschen, gemeinsame Lernen und die Vernetzung von Kulturtätigen in Europa unterstützen. Sie wollen einen Antrag stellen? Dann melden Sie sich am besten für eine [Q&A Session](#) an, die das Goethe-Institut dazu anbietet. Anträge können jeweils zum Monatsende gestellt werden, voraussichtlich bis Ende November 2024.

Mehr unter <https://culture.ec.europa.eu/creative-europe/creative-europe-culture-strand/culture-moves-europe>

4. Literaturtipps

4.1. Reden ist Silber, Handeln ist Gold

Wie kann Transformation in ländlichen Räumen bürgerzentriert gestaltet werden? Die Antwort des Kulturlandbüros im südöstlichen Mecklenburg-Vorpommern ist: mit partizipativen Kunstformaten. Der Leiter des Kulturlandbüros David Adler beschreibt, welche entscheidende Rolle beteiligungsorientierte Kunst für ehrenamtliches Engagement in ländlichen Räumen spielen kann.

Mehr unter <https://www.kubi-online.de/artikel/reden-silber-handeln-gold-partizipative-kunst-ehrenamtliches-engagement-laendlichen-raeumen>

4.2. Christian Fuchs, Paul Middelhoff: Das Netzwerk der Neuen Rechten

Fast unbemerkt von der Öffentlichkeit ist ein neues und einflussreiches rechtes Netzwerk aus Stiftungen, Vereinen und Medien in Deutschland herangewachsen. Für dieses Buch sind Christian Fuchs und Paul Middelhoff durch Deutschland und Europa gereist und haben die wichtigsten Protagonisten der Szene getroffen. Sie waren geheimen Spendern in der Schweiz auf der Spur und mit einem AfD-Politiker in Serbien unterwegs. Sie hatten Zutritt zum Haus der Identitären Bewegung und trafen den Chef von Deutschlands erfolgreichster Hetzseite zum Gespräch in dessen Küche.

Mehr unter <https://www.rowohlt.de/buch/christian-fuchs-paul-middelhoff-das-netzwerk-der-neuen-rechten-9783499634512>

4.3. FÜR KULTUR UND KLIMASCHUTZ Ein Wegweiser

Im Rahmen des Ideenwettbewerb-Projekts »Für Kultur und Klimaschutz«, welches durch das BBE-Programm ENGAGIERT FÜR KLIMASCHUTZ gefördert wird, hat der Dachverband

der Kulturfördervereine in Deutschland e.V. (DAKU) gemeinsam mit Kulturfördervereinen, die bereits Klimaschutz in ihre Aktivitäten integrieren, einen Wegweiser entwickelt. Der Wegweiser zeigt ganz spezifische Möglichkeiten dieser Vereine auf und verdeutlicht, dass es möglich ist, auch mit kleinen Schritten für den Klimaschutz aktiv zu werden. Darüber hinaus gibt er Tipps, wie Mitglieder inspiriert werden können und Klimaschutz in den Vereinsalltag integriert werden kann. Eine der wichtigsten Erkenntnisse ist laut DAKU, dass Kulturfördervereine ein besonders hohes Potenzial haben, die Teilnehmenden ihrer Veranstaltungen und Aktionen für Kultur auch für den Klimaschutz zu erreichen.

Mehr unter

https://kulturfoerderevereine.eu/app/uploads/2024/06/Klimaschutz_Wegweiser_Kulturfoerderevereine.pdf

4.4. Politik & Kultur 09/24 Deutscher Kulturrat e.V.

Die neue Ausgabe richtet den Schwerpunkt auf das Thema „Kunstfreiheit“. Die Beiträge zum Thema finden Sie auf den Seiten 15 bis 25.

Der Leitartikel über die „Doppelrolle Künstlicher Intelligenz“ stammt von Bundestagspräsidentin Bärbel Bas und beschäftigt sich mit der Frage, welche Rolle KI im Kampf gegen Desinformation spielt. Der Artikel beschreibt in diesem Zusammenhang Chancen und Gefahren der Künstlichen Intelligenz.

Weitere Themen der Ausgabe 9/24 von Politik & Kultur sind:

Koalitionsvertrag

Welche Vorhaben im Bereich der Kultur hat die Ampel-Koalition erfüllt? Welche stehen noch aus?

KI in der bildenden Kunst

Eine Studie des Kunstfonds in Kooperation mit der Initiative Urheberrecht gibt Auskunft über KI in der bildenden Kunst: Ein Bericht, Interviews und ein Kommentar

Kulturkampf

Über politische Positionen, biografischen Hintergrund und die steile Karriere von J. D. Vance, „running mate“ von Donald Trump

Museen & Kunstfreiheit

Museen genießen hohes Vertrauen bei den Menschen. Bei der Anwendung des Rechts auf Kunstfreiheit gibt es allerdings Grauzonen.

Neue Porträtreihe jüdischer Museen in Deutschland

Das Jüdische Museum Frankfurt – Jüdische Museen im Zeichen der Gegenwart: Von „Wir sind jetzt“ zu „Nie wieder ist jetzt“

Mehr unter <https://politikkultur.de/archiv/ausgaben/>

4.5. Positionspapier Kultur und Stadtentwicklung

Wie können die Potenziale von Kunst und Kultur für die Entwicklung der Innenstädte nutzbar gemacht werden? Unsere Innenstädte stecken mitten im Strukturwandel. Die Ansprüche der Menschen verändern sich. Die Innenstadt ist längst nicht mehr nur die klassische Einkaufszone.

Ein Zeichen des Strukturwandels ist der Leerstand, oft ehemaliger Einzelhandelsgeschäfte und Kaufhäuser in den Zentren. Was tun mit den leerstehenden Immobilien? Wie verhindern, dass das Umfeld an Attraktivität verliert? Es gibt viele Ansätze: Ein Mix aus Wohnen, Arbeiten, Lernen, Wirtschaften und Erlebnisräumen kann unsere Innenstädte wiederbeleben. In Zukunft müssen Innenstädte wieder Orte der Begegnung und des Austauschs sein. Zu einem guten Mix, der diesen Austausch ermöglicht, gehören auch Bildungs- und Kultureinrichtungen wie Museen, Theater- und Konzerthäuser, Bibliotheken, Kultur- und

Kunstvereine oder Musikschulen.

Kurzum: Das Schöne mit dem Nützlichen verbinden. Kunst und Kultur können neben anderen Erfolgsfaktoren eine Rolle im Transformationsprozess der Innenstädte spielen. Kulturelle Orte und Einrichtungen bieten Räume für die Begegnung, für das Miteinander und für den Diskurs der Stadtgesellschaft. Kultur kann dazu beitragen, Stadtraum zu gestalten, Leerstand zu reduzieren und Teilhabe zu verbessern.

Mehr unter <https://www.staedtetag-nrw.de/publikationen/weitere-veroeffentlichungen/2024/positionspapiere/kultur-und-stadtentwicklung#c52308>

4.6. Die Rechte junger Menschen in der Gesellschaft stärken!

Das Bundesjugendkuratorium hat ein Impulspapier veröffentlicht, in dem es dazu aufruft, die Rechte junger Menschen in einer älter werdenden Gesellschaft zu diskutieren. Ziel des Diskussionspapiers ist es, einen gesellschaftlichen Diskurs über die „Notwendigkeit der strukturellen Absicherung der Rechte und Interessen der jüngeren Generation bei der Herstellung von Generationengerechtigkeit“ anzustoßen.

Mehr unter <https://bundesjugendkuratorium.de/data/pdf/BJK-Diskussionspapier-Generationengerechtigkeit-2024.pdf>

4.7. Factbook Diversity 2024

Was bedeutet eigentlich Intersektionalität im Arbeitskontext und welchen Einfluss hat KI auf Diversity? Das neue Factbook Diversity 2024 der Charta der Vielfalt e.V. versorgt den Lesenden kompakt mit aktuellen Positionen, Zahlen und Argumenten für Diversity, Equity und Inclusion am Arbeitsplatz. Das Factbook liegt auch in barrierefreier Fassung vor. Einfach downloaden und kompetenter werden.

Mehr unter https://www.charta-der-vielfalt.de/uploads/2024_DDT_Factbook.pdf

Kulturbüro Rheinland-Pfalz
in Trägerschaft von Soziokultur & Kulturelle Bildung RLP e.V.
Stellv. Geschäftsführerin
Britta Lins
C.-S.-Schmidt-Str. 9
56112 Lahnstein
Tel. 02621/ 62 31 5-0
info@kulturbuero-rlp.de
Kulturbüro: <https://kulturbuero-rlp.de>

Kultur & Management: <https://kulturseminare.de>
Soziokultur & Kulturelle Bildung RLP e.V.: <https://lag-sozkul.de>
Servicestelle Kulturelle Bildung: <https://www.skubi.com>
Freiwilligendienste: <https://www.freiwillig-rlp.de>

P.S. Einige Ausschreibungen übernommen von „JISSA - JugendInfoService Sachsen-Anhalt“ und vom Bergisch Gladbacher Kultur-Ticker. Vielen Dank

Hier geht es zu unserer Datenschutzerklärung: <https://kulturbuero-rlp.de/datenschutz>